

München-Magazin

**AKTION VON 95.5 CHARIVARI  
Braut kriegt den Ring zurück**



Am Tag nach ihrer Hochzeit verlor Carmen ihren Ehering – und suchte öffentlich danach. Dank 95.5 Charivari bekommt die Braut ihn nun zurück, denn der Juwelier, bei dem Carmen den Originalring kaufte, hat sich bei dem Radiosender gemeldet. Inhaber Rudi Doppler: „Wir werden denselben Ring neu fertigen – und ich übernehme die Kosten!“ Carmen's Antwort: „Tausend Dank!“ F. Gülland

**EINBRUCH IN SUPERMARKT  
Diebe kamen übers Dach**

Fette Beute haben Diebe in einem Frei-mann Supermarkt gemacht: In der Nacht auf Samstag drangen die Täter über das Dach in die Filiale an der Heide-mannstraße ein. In einem Büroraum flex-ten sie laut Polizei den 150 Kilogramm schweren Tresor auf und entnahmen die Tageseinnahmen in Höhe von mehreren Zehntausend Euro. Danach krallten sie sich noch Zigaretten, Alkohol und Scho-kolade im Wert von 4000 Euro und ver-ließen den Supermarkt wieder über das Dach. Hinweise an Telefon 089/ 29 10 0.

**Billig telefonieren**

Zeit	Vorwahl	Ct./Min.	Vorwahl	Ct./Min.
<b>im Ortsnetz Montag - Freitag</b>				
0-7	01028	0,10	01052	0,58
7-19	01097	1,49	01028	1,54
19-24	01052	0,88	01070	0,89
<b>Fern (Inland) Montag - Freitag</b>				
0-7	01028	0,10	01070	0,44
7-10	01078	0,73	01068	0,76
10-12	010012	0,55	01078	0,73
12-14	01078	0,73	01068	0,76
14-18	010012	0,55	01078	0,73
18-19	01011	0,52	01078	0,63
19-24	01070	0,62	01078	0,63
<b>Festnetz zum deutschen Mobilfunk Mo - So</b>				
0-24	01078	1,94	010012	2,05

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Tarife inklusive MwSt. Angaben ohne Gewähr. Die Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Stand: 11.12.2017

Quelle: bialjo.de

**ER BELEIDIGTE EINEN POLIZISTEN  
Demo-Teilnehmer verurteilt**

Mit einer Geldstrafe auf Bewährung hat das Amtsgericht die Beleidigung gegen einen Polizisten geahndet. Ein Teilnehmer der Demonstration gegen das bayeri-sche Ausgrenzungsgesetz hatte den Be-amten am 22. Oktober 2016 wüst be-schimpft – aus Wut, weil sein Spezl fest-genommen wurde. Vor Gericht bestritt er die Tat, der Jugendrichter glaubte aber dem Polizisten und legte 20 Tagessätze fest. Die Strafe steht unter Vorbehalt.

**FUSSGÄNGERZONE BALD ERWEITERT?  
Antrag für den Sattlerplatz**

Mit der geplanten Umgestaltung des Sattlerplatzes im Herzen der Altstadt soll auch eine Erweiterung der Fußgängerzone einhergehen. Dafür sprechen sich SPD, CSU und FDP nun in einem ge-meinsamen Antrag aus. Der Platz zwi-schen Färbergraben und Fürstenfelder Straße solle ein begrünter und belebter Ort sein, die Fußgängerzone in der Fürs-tenfelder Straße bis zum Rindermarkt verlängert werden.

**MITTLERER ISARKANAL  
Rentner (77) ertrunken**

Im Mittleren Isarkanal ist gestern ein Mann ertrunken. Der 77-Jährige konnte zwar noch mit Lebenszeichen aus dem eiskalten Wasser gezogen werden, wenig später verstarb er jedoch im Klinikum Erding. Gegen 12.15 Uhr hatte eine Krankenschwester die schreckliche Ent-deckung gemacht: Im Mittleren Isarkanal sah sie einen Mann im Wasser treiben. Sofort setzte sie mit ihrem Handy einen Notruf ab. Beim Eintreffen der ersten Retter nur wenige Minuten später wurde der Mann unweit der B 388-Brücke bei Werndlfing entdeckt. Laut Polizeipräsi-dium Ingolstadt handelt es sich bei dem To-ten um einen 77 Jahre alten Mann aus der Gemeinde Wörth. Die Umstände des Un-glücks ermittelt jetzt die Kriminalpolizei in Erding. Am Nachmittag wurde schließlich der Wagen des Toten bei Nie-derneuching gefunden. HAM

Einsam im Advent – die Aktion von tz und „Ein Herz für Rentner“

# Wer bringt wieder Freude in unser Fest?

Langsam brennen die Kerzen auf dem Adventskranz runter – und so wie sich die Flamme durch das Wachs schmilzt, vergeht die Lebenszeit. Unaufhaltsam – und wo Wärme war, bleibt am Ende Leere. Viel zu viele Menschen müssen den Advent in München auf diese Weise erleben. Vor allem unter den Älteren gibt es so viele Einsame. Menschen, deren Lebenspartner verstorben ist, deren Kinder weggezogen sind oder die nie eine echte Familie hatten. Allein im Advent – wir erzählen Ihnen auf dieser Seite drei Lebensgeschichten. Und wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe ein Licht der anderen Art anzünden können. Keines, das Lebenszeit frisst – sondern eins, das wieder Liebe und Freude schenkt.

RAMONA WEISE

**So helfen Sie**

Zeit und Menschlichkeit – darum geht es bei unserer großen Advents-Aktion. Wenn Sie, liebe Leser, einem alten, einsamen Menschen Zeit schenken wollen – vielleicht bei einem Spaziergang über den Christkindlmarkt – lassen Sie es uns bitte wissen: per Telefon unter der Nr. 089/5306 522 oder per E-Mail an [lokales@tz.de](mailto:lokales@tz.de). Wir vermitteln. Mehr Infos (zum Beispiel über finanzielle Patenschaften) finden Sie im Netz bei [einherz-fuerrentner.de](http://einherz-fuerrentner.de).



Helene Wittmann war früher Tänzerin  
Fotos: Jantz, Kruse, Schmidhuber



## Früher tanzte ich durchs Leben

Bunt war es in Helene Wittmanns (79) Leben. Bunt, bewegt und mit viel Lächeln. Aufgewachsen in Milbertshofen, schaffte sie es mit fünf Jahren an die Ballettschule an der Staatsoper, arbeitete nach dem Krieg als Tänzerin und Sängerin. Umso schlimmer ist es jetzt für Helene, dass all der Trubel vorbei ist. Dass sie allein lebt, weil sie Pech in der

Liebe hatte und geschieden ist. Ihr bitteres Fazit: „Ich bin seit Jahrzehnten an Weihnachten und Feiertagen allein.“ Heute wohnt sie in Altperlach und ist auf einen Rollator angewiesen. „Ich hätte gern jemanden, mit dem ich reden kann“, sagt sie. Über Ablenkung würde die Münchnerin sich generell freuen: Sie ist herzkrank, hatte zwei Hüft-OPs. Ihren Collie Helli

musste sie abgeben, weil sie immer wieder wegen ihres Herzleidens ins Krankenhaus musste. Vor einigen Tagen raffte sich Wittmann auf, fuhr mit Tram und Rollator in die Stadt. Dabei sah sie ein Plakat der Berlin Comedian Harmonists, am 20. Dezember tritt die Gruppe im Prinzregententheater auf. „Das würde ich gern sehen, aber ich habe nur eine kleine Rente.“

ANZEIGE

## Mein Sohn ist so viel unterwegs

Ursula Fekls (83) Wunsch ist ganz einfach – und doch hat er sich noch nicht erfüllt. „Ich hätte gern jemanden, den ich einfach mal anrufen kann“, sagt sie. Fekl fühlt sich einsam: Ihr Mann Eduard war sehr krank, ist 2016 verstorben. Körperlich ist die Perla-cherin eingeschränkt: Sie hat mehrere künstliche Gelenke, ist auf einen Gehwagen angewiesen. Im Januar hat sie eine Wirbelsäulen-OP – dann hofft sie, dass es mit dem Gehen besser wird. „Ich habe nur noch meinen Sohn, doch der ist berufstätig und oft tagelang unterwegs.“ Ursula Fekl hat als Schneiderin gearbeitet. Doch auch der alten Passion kann sie nicht mehr nachgehen: „Dafür sehe ich zu schlecht.“ Die alte Dame wäre glücklich, wenn sie jemand finden würde, mit dem sie ab und zu etwas unternehmen kann.



## Kein Kontakt zu niemandem

40 Jahre lang war Josef Lenz (66) mit seiner Inge verheiratet, pflegte sie. Drei Monate ist es jetzt her, dass Josefs Welt ins Wanken kam: Seine lungen- und herzkranken Ehefrau starb – Lenz lebt nun allein. „Die Einsamkeit ist schlimm“, sagt er. „Ich bekomme zwar Essen auf Rädern, habe aber sonst kaum Ansprache.“ Nach mehreren Wirbelsäulen- und Schulter-OPs sitzt er im Rollstuhl. Über die behindertengerechte Wohnung, die er und seine verstorbene Frau über die Stadt bekommen haben, ist er glücklich. Als Gärtner, Florist und auf dem Bau hat der Neuaubinger gearbeitet. Nun hat er eine so geringe Rente, dass er Grundsicherung bezieht. Lenz: „Ich hab keinen Kontakt zu niemandem und freue mich über jeden Besuch.“

Konzert Adventskalender der tz  
James Last ORCHESTRA  
GASTGEBER JOJA WENDI  
PRODUCED BY RON LAST AND PETER SCHWENKOW  
THE HAPPY SOUND TOUR 2018  
02.05.18 OLYMPIAHALLE MÜNCHEN BEGINN: 20:00  
Tickets unter [www.myticket.de](http://www.myticket.de), 089-49 90 94 49 sowie an den bek. VVK Stellen.  
Weitere Informationen unter [www.globaleconcerts.de](http://www.globaleconcerts.de)  
Jeden Tag ein außergewöhnliches Musikerlebnis entdecken